



Blick in die Ausstellung über die Kooperationsbeziehungen in der Landwirtschaft im Kreis Greifswald.

Fotos: Schröder

Das Tafelmaterial dieser Ausstellung zeigt die vielseitigen Kooperationsbeziehungen der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter und legt überzeugend dar, wie die führende Rolle der Partei dabei verwirklicht wird. Die Ausstellung demonstriert gleichzeitig, wie mit Genossenschaftsbauern, LPG-Funktionären, Parteisekretären, Staatsbürgerkullehrern sowie

Berufsschülern die Parteidiskussion über die Grundfragen unserer Landwirtschaftspolitik geführt werden sollte.

Der Sekretär für Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung führte leitende Funktionäre der Landwirtschaft (z. B. den Vorsitzenden des Kreislandwirtschaftsrates, den Direktor des VEAB, den Sekretär der Gewerkschaft „Land- und Forst beim FDGB-Kreisvorstand) durch die Ausstellung und erläuterte ihnen die theoretischen und praktischen Probleme!. Dieser Stamm von Genossen sowie auch Funktionären der DBD führten dann die jeweils aus ihrem Verantwortungsbereich eingeladenen Besucher (LPG-Vorsitzende, Vorstandsmitglieder, Brigadiere, Gewerkschaftsfunktionäre, Berufsschüler und andere) ebenfalls durch die Ausstellung. Nach der Besichtigung wurden anschließend im Kabinett der Bildungsstätte Seminare, Erfahrungsaustausche und Konsultationen durchgeführt.

Ähnlich arbeiteten auch die Genossen der Abteilung Wirtschaftspolitik der Kreisleitung bei der Führung durch die Ausstellung über die komplexe sozialistische Rationalisierung.

Das Material beider Ausstellungen ist fotografiert worden, und die Farbdia-Serien werden in Grundorganisationen und vor Kollektiven der Werktätigen gezeigt, um so eine fruchtbringende Diskussion zu entfalten.

So wird in vielfältiger Weise und mit neuen Methoden — wobei wir bei weitem noch nicht zufrieden sind — die Produktionspropaganda zielgerichtet und massenwirksam organisiert. Die Ausstellungen sind uns dabei eine große Hilfe. Sie sind aber auch Ausdruck einer höheren Qualität der Leitungstätigkeit.

Kurt G e h m
Leiter der Bildungsstätte bei der Kreisleitung Greifswald

Maßnahmen der Kooperationsgemeinschaft Berlstedt I.

I. Wir Bauern und Landarbeiter sind uns einig: Unsere Wettbewerbsziele stehen und fallen mit der Steigerung der

Bodenfruchtbarkeit. Dazu werden im Laufe dieses Jahres beispielsweise in Berlstedt auf 160 Hektar die Ackerkrume vertieft und acht Kilometer Gräben geräumt; in Vippachedelhausen 154 Hektar Acker gesundgekalkt und sechs Kilometer Gräben geräumt.,

II. Aufbauend auf unsere bisherigen Erfahrungen, werden wir das neue ökonomische System umfassender anwenden, um rationeller als bislang zu

wirtschaften. Nicht wenige Reserven stecken zum Beispiel in der Arbeitsorganisation; manche Arbeitseinheit bleibt infolge Leerlaufs an den Rädern hängen. Um jedes Mitglied unserer Kooperationsgemeinschaft dafür zu interessieren, die Wettbewerbsziele zu erreichen, werden wir diese selbstverständlich in die innerbetrieblichen Verträge aufnehmen. Das gilt ebenfalls für die Kosten, die wir gegen-